

# Viel Applaus für Sangesfreude aus 100 Kehlen

**QUERN** Kein Scheersbergfest ohne ein Konzert des Nordangler Sängerbundes - und das in diesem Jahr zum 76. Mal. Während draußen unter den jungen Sportlern fröhliche Stimmung herrschte, angesichts der Fußballmeisterschaft vereinzelt auch durchdringende Töne aus der Vuvuzela durch die weit geöffneten Fenster des Festsales zu hören waren, wurde drinnen gesungen und musiziert.

Diesmal waren es die Nordangler Sängerbund-Mitgliedschöre „Liedertafel Eintracht Munkbrarup von 1864“ unter Leitung von Helmut Deutschmann, der Husbyer Gesangsverein „Fidelitas von 1842“, geleitet von Dr. Sönke Thomssen, sowie der Männergesangsverein Großsolt-Freienwill, dirigiert von Thomas Großmann, die sich zu einem singenden Stelldichein zusammen gefunden haben. Als Gastchor hatten sie die Frauen von „Antonia“ aus Freienwill unter Leitung von Kirsten Großmann eingeladen.

Die zusammen knapp 100 Mitwirkenden stimmten bekannte Volksweisen auf hoch- und plattdeutsch an, besangen „Diesen schönen Tag“, hatten



**Unterstützten die Sänger: Kontrabass-Klänge mit Thomas Großmann (l.), seinem Sohn Glenn (r.) und Folke Bo Blunck UK**

eine Hommage an die Landschaft Angeln mit „Moin Moin“ im Gepäck, sowie „Über den Wolken“ von Reinhard May, einen „Abend bei Paul Lincke“, Gospels und noch so manch andere Weisen im Repertoire. Zum Schluss stimmte das Publikum bei „Kein schöner Land“ mit ein.

Mit dabei waren auch drei Instrumentalisten der Musikschule „Antons kleine Welt“ mit ihren Kontrabässen - dem Musikinstrument des Jahres

2010. Sie - Thomas Großmann aus Freienwill, sein 15-jähriger Sohn Glenn und der 21 Jahre alte Folke Bo Blunck - intonierten den plattdeutschen Ohrwurm „Dat du mien Leevste büst“ ebenso wie C-Jam-Blues. Anerkennender Beifall war ihnen gewiss.

Jugendhofleiter Hartmut Piekatz freute sich über den regen Zuspruch - unter den Zuhörern so mancher, der einst als junger Mensch an den Scheersberg-Wettkämpfen

teilgenommen hat. Sie hätten damals ebenso wie die jungen Leute von heute die Gänsehaut-Atmosphäre des Zusammenseins erlebt. Es sei gut, im Nordangler Sängerbund in einer Zeit, da ein finanziell rauer Wind wehe, einen guten Verbündeten zu haben. Dass die Zuschüsse für kulturelle Arbeit gekürzt werden, stoße bei ihm, Piekatz auf großes Unverständnis, wenn gleichzeitig Rettungsschirme für Banken gespannt werden.

Ursula Schirmmacher aus Sörup, seit 2007 Vorsitzende des Nordangler Sängerbundes, sagte, es sei immer wieder eine Freude, auf dem Scheersberg auftreten zu dürfen. Schon jetzt stehe fest, dass „wir 2011 wieder dabei sein werden und 2012 gleich zwei Mal“. Im übernächsten Jahr nämlich feiert der Nordangler Sängerbund mit seinen 540 Mitgliedern in 15 Chören das 125-jährige Bestehen. Wie sehr sich der Sängerbund mit dem Scheersberg verbunden fühlt, verdeutlichte die Vorsitzende anhand des Beschlusses, den Stiftungsfonds des Scheersberg-Fördervereins fortan mit einem jährlichen Obolus zu unterstützen. uk